



25.11.2009 08:31 | [Meine Presse](#) [Merkliste](#) 0

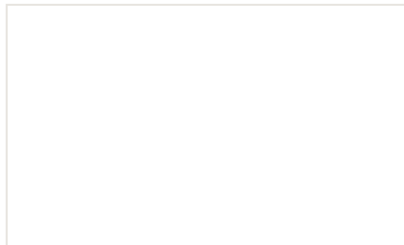
[Politik](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Kultur](#) [Tech](#) [Sport](#) [Leben](#) [Bildung](#) [Wissenschaft](#) [Gesundheit](#) [Recht](#) [Speziell](#)

[Nachrichtenüberblick](#)

Wiener EM-Fanzonen-Koordinator in Konkurs

24.11.2009 | 14:19 | (DiePresse.com)

Die "Event & Gastro GmbH", die für die Gastronomie in der Fanzone während der Fußball-EM in Wien verantwortlich war, ist in Konkurs. Grund sind auch eigene offene Forderungen, die nicht kassiert werden konnten.



[Bild vergrößern](#)

AUS DEM ARCHIV:

Oberösterreich: Werkzeugbauer Hefner in Konkurs (14.09.2009)

Konkurs bei Arbeitskräfte-Überlasser Connect (30.06.2009)

Wiener Fanzone: Fußball-EM führte Gastro-Chef in Insolvenz (17.11.2008)

Endgültiger Schlusspfeil für die Wiener "Event & Gastro GmbH": Das bereits im **November 2008 in den Ausgleich** gegangene Catering-Unternehmen musste nun den Konkursantrag beim Handelsgericht Wien einbringen. "Eine Fortführung des Unternehmens ist nicht mehr möglich", so der Kreditschutzverband von 1870 (KSV). Die Gesellschaft hatte bei der Fußball-Europameisterschaft 2008 die Generallizenz über die Gastronomiebetriebe in der Wiener Fanzone über.

Wirte forderten Miete zurück

Diese war dem Unternehmen von der damaligen "Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH" (mittlerweile "Stadt Wien Marketing GmbH") vergeben worden. Die hohen Lizenzkosten sollten sich primär über die Vergabe von Verkaufsständen an mehr als 80 Wirte amortisieren. Durch Besucherausfälle bei gleichzeitig hohen Mieten machten die Wirte nach eigenen Angaben jedoch überwiegend Verluste und forderten die teilweise Rückerstattung der Mietkosten.

Großschuldner ausgefallen

Als Ursachen für den neuerlichen Vermögensverfall gebe die "Event & Gastro GmbH" nun an, dass es einerseits nicht gelungen sei, eine hohe offene Forderung einzubringen, und sich andererseits das Geschäftsfeld der Veranstaltungsorganisation dank der Wirtschaftskrise rückläufig entwickle, so der KSV.

Das Vermögen des Unternehmens liege demnach bei rund 820.000 Euro. Dem gegenüber stehen aber Schulden von rund 2,9 Mio. Euro. Der zu bestellende Masseverwalter werde die Liquidation des vorhandenen Vermögens vornehmen müssen, so der KSV.

(Ag.)